Abend-Ausgabe.

Course u. Depeschen

Posener Zeitung.

Neueste Nachrichten

Nr. 360. Mittwoch 26. Mai 1880.

Börsen-Telegramme.

Berlin. den 26. Mai 1880. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 25.		Not.	v. 25.
Weizen höher			**Spiritus** fester		
Mai	221 —	219 50	loko	65 30	64 70
Septemb.-Oktbr.	202 —	199 50	Mai-Juni	65 —	64 60
Roggen animirt			August-Sept.	64 40	64 10
Mai	176 50	175 —	Septemb.-Oktbr.	59 —	58 70
Mai-Juni	173 50	172 —	do. per . . .	— —	— —
Septemb.-Oktbr.	163 —	159 25	**Hafer** —		—
Rüböl höher			Mai-Juni	147 50	146 50
Mai-Juni	55 70	55 50	Kündig. für Roggen	850	900
Sept.-Oktbr.	58 —	57 60	Kündig. Spiritus	120000	20000

	Not.	v. 25.		Not.	v. 25.
Märkisch-Posen E.A	29 80	30 25	Poln.5proz.Pfandbr.	65 90	65 90
do. Stamm-Prior.	103 —	103 —	Pos. Provinz.-B.-A.	112 —	112 —
Berg.-Märk. E. Akt.	107 40	107 50	Ldwirthschftl.B.-A.	67 50	67 50
Oberschlesische E. A.	184 —	184 40	Pos. Sprit-Akt.-Ges.	47 —	46 —
Kronpr. Rudolf.-B.	68 25	68 40	Reichsbank	149 60	149 90
Oesterr. Siberrente	62 50	62 60	Disk. Kommand.-A.	172 —	173 30
Ungar. Goldrente	90 50	90 90	Königs-u. Laurahütte	113 25	114 —
Russ. Anl. 1877	91 25	91 10	Dortmund. St.-Pr.	80 30	81 90
Russ. Orientanl. 1877	60 25	60 10	Posen. 4 pr. Pfandbr.	99 75	99 75
Russ.-Bod.-Kr. Pfdb	80 50	80 40			

Nachbörse: Franzosen 474,50 **Kredit** 477,50 Lombarden 144,50.

	Not.	v. 25.		Not.	v. 25.
Galizier Eisenb. . .	113 10	113 50	Rumänier	53 25	53 10
Pr. konsol. 4% Anl.	99 80	99 90	Russische Banknoten	215 30	215 —
Posener Pfandbriefe	99 75	99 75	Russ. Engl. Anl 1871	88 80	88 75
Posener Rentenbriefe	99 90	99 90	do. Präm. Anl. 1866	— —	147 —
Oesterr. Banknoten	171 90	172 10	Poln. Liquid.-Pfdbr.	57 —	56 80
Oesterr. Goldrente	75 75	75 75	Oesterr. Kredit	478 50	479 50
1860er Loose	124 —	124 25	Staatsbahn	474 50	476 —
Italiener	84 60	— —	Lombarden	144 50	144 50
Amerik. 5% fund. Anl.	101 10	101 10	**Fondst.** ziemlich fest.		

Stettin, den 26. Mai 1880. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 25.		Not.	v. 25.
Weizen höher	— —	— —	Herbst	57 50	57 —
Mai-Juni	215 50	214 50	**Spiritus** matt		
Herbst	198 —	197 50	loko	62 80	63 10
Roggen höher			Mai-Juni	63 —	63 20
loko	— —	— —	dito per . . .		— —
Mai-Juni	169 50	168 —	Juli-August	63 —	63 30
Herbst	159 —	157 50	**Hafer** —.		
Rüböl fest			**Petroleum** —,		
Mai-Juni	55 —	55 —	Mai	7 25	7 25

Durchschnitts-Marktpreise nach Ermittelung der k. Polizei-Direktion.
Posen, den 26. Mai 1880.

Gegenstand.			schwere W. M.	Pf.	mittl. W. M.	Pf.	leichte W. M.	Pf.	Mitte. M.	Pf.
Weizen	höchster	pro 100 Kilogramm	22	25	21	50	21	—	21	33
	niedrigster		21	75	21	25	20	25		
Roggen	höchster		17	25	17	—	16	75	16	88
	niedrigster		17	—	16	75	16	50		
Gerste	höchster		16	25	15	50	15	25	15	50
	niedrigster		15	75	15	25	15	—		
Hafer	höchster		16	50	16	—	15	—	15	63
	niedrigster		16	25	15	25	14	75		

Andere Artikel.

		höchst. M.	Pf.	niedr. M.	Pf.	Mittel M.	Pf.			höchst. M.	Pf.	niedr. M.	Pf.	Mitte M.	Pf.
Stroh Richt-	pro 100 Kilo	5	—	4	—	4	50	Rindfl. v. d. Keule	pro 1 Kilo	1	20	1	—	1	10
Krumm-		—	—	—	—	—	—	Bauchfleisch		1	—	—	80	—	90
Heu		5	50	4	75	5	13	Schweinefl.		1	20	1	10	1	15
Erbsen		17	—	16	—	16	50	Hammelfl.		1	10	1	—	1	05
Linsen		—	—	—	—	—	—	Kalbfleisch		1	20	1	—	1	10
Bohnen		—	—	—	—	—	—	Butter		2	20	1	80	2	—
Kartoffeln		4	—	3	50	3	75	Eier pr. Schock		2	—	—	—	2	—

Börse zu Posen.

Posen, 26. Mai 1880. [Amtlicher Börsenbericht.]
Roggen ohne Handel.
Spiritus mit Faß) Gekündigt —,— Ltr. Kündigungspreis 62,20 per Mai 62,20 per Juni 62,30 — per Juli 62,90 per August 63,20 per September —,— Mark. **Loko ohne Faß** —.

Posen, 26. Mai 1880. [Börsenbericht.] Wetter: —.
Roggen, ohne Handel.
Spiritus, behauptet, Gekündigt — Liter, Kündigungspreis —. per Mai 62,10 bez. Br. per Juni 62,20 bez. Gd per Juli 62,90 bez. Br. per August 63,30 bez. Br. per September 61,40 bez. Br. per Oktober 57,20 bez. Gd per November —. **Loko ohne Faß** —.—.

Marktbericht der kaufmännischen Vereinigung.
Posen, den 26. Mai 1880.

		feine W.		mittl. W.		ordin. W.	
Weizen	pro 50 Kilogr.	11 M.	20 Pf.	10 M.	80 Pf.	10 M.	20 Pf.
Roggen		8 =	65 =	8 =	50 =	8 =	35 =
Gerste		8 =	20 =	7 =	80 =	7 =	50 =
Hafer		8 =	30 =	7 =	70 =	7 =	30 =
Erbsen (Koch)		8 =	60 =	8 =	30 =	8 =	20 =
= (Futter)		— =	— =	— =	— =	— =	— =
Kartoffeln		1 =	80 =	1 =	60 =	1 =	50 =
Lupinen (gelb)		4 =	50 =	3 =	90 =	3 =	40 =
= (blau)		4 =	— =	3 =	40 =	3 =	20 =

Die Marktkommission.

Produkten-Börse.

Bromberg, 25. Mai 1880. [Bericht der Handelskammer.]
Weizen: unveränd. hellbunt 205—212, hochbunt u. glasig 212—222, abfall. Qual. 190—200 M.
Roggen: unveränd., loco inländ. 169—171 M. poln. 168—169 M.
Gerste: still, feine Brauwaare 162—165 große 160—162, kleine 150—155 M.
Hafer: ruhig, loco 145—148 M.
Erbsen: Kochwaare 155—160 M. Futterwaare 150—155 M.
Rübsen, Raps: ohne Handel.
Spiritus: pro 100 Liter à 100 pCt. 62,50—63 M.
Rubelcours: 213,25 Mark.

Locales und Provinzielles.

Posen, 26. Mai.

△ **Der Oberlandesgerichts-Präsident von Kunowski** ist heute zur Inspektion des Amtsgerichts nach Bentschen gereist.

r. **Militärisches.** Der kommandirende General von Pape und der Oberst von Schmidt vom 37. Regiment sind gestern Nachmittag von Schrimm, wohin dieselben zur Inspektion gereist waren, hierher zurückgekehrt. — Generallieutenant von Alvensleben reiste gestern nach Ostrowo.

r. **Witterung.** Der gestrige Urbanstag hat uns nach lang anhaltender kühler Witterung endlich den ersehnten Frühling gebracht; schon gestern war die Witterung sehr milde und angenehm und heute Morgens 8 Uhr hatten wir bei klarem Himmel bereits 15,0 R. Wärme im Schatten.

r. **In der Schützenstraße** hat heute der Bau des gemauerten Durchlasses für den Karmelitergraben begonnen.

r. **Unterschlagung.** Ein Häusler in Jerzyce verlor im Oktober v. J. ca. 200 M. Es hat sich nachträglich herausgestellt, daß ein dortiger Arbeiter dies Geld gefunden hat. Es ist gegen ihn nunmehr die Untersuchung wegen Unterschlagung eingeleitet worden.

r. **Verhaftet** wurde gestern Vormittags ein Schmiedegeselle, welcher schon seit einiger Zeit wegen Einbruchs und Diebstahls verfolgt wurde.

r. **Diebstähle.** Eine aus dem städtischen Hospitale entlaufene Frauensperson, welche sich durch Betteln ihren Unterhalt erwarb, stahl am 24. d. M. aus der Wohnung eines Schuhmachers auf der Wallischei ein Kinderkleidchen und einen Flanellrock; der Diebstahl wurde jedoch bald bemerkt und die Diebin verhaftet. — Aus unverschlossenem Flur einer Wohnung im Hause St. Martin 31 ist am Montage ein Kinderbett mit rothgestreiftem Ueberzuge entwendet worden.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Bromberg,** 24. Mai. [Schiffsverkehr auf dem Bromberger Kanal vom 24. bis 25. Mai, Mittags 12 Uhr.] Schiffer August Krüger, XIII 2714, Mehl, von Bromberg nach Berlin. Heinrich Stein, ohne Nummer, Eisenwaaren, von Neusalz nach Elbing. Franz Moszczinski, IV 374, Eisenwaaren, von Landsberg nach Bromberg. Karl Krause, IV 555, Ziegelsteine, von Bromberg nach dem Speisekanal. August Sewerin, IX 3620, leer, von Berlin nach Schulitz. Karl Mewes, I 15835, leer, von Berlin nach Bromberg. August Hiegert, VIII 1222, leer, von Berlin nach Bromberg. Herm. Giegler, I 16437, leer, von Oderberg nach Bromberg.

Holzflößerei auf dem Bromberger Kanal.

Von der Weichsel: Die Tour Nr. 51 ist abgeschleust, ebenso die Tour Nr. 53: Fr. Krause-Nakel für Gebr. Sarau-Potsdam.

Gegenwärtig schleust die Tour Nr. 57: L. Zech-Bromberg für D. Franke Söhne-Berlin. (Bromb. Ztg.)

** **Stettin**, 24. Mai. Bei der heute stattgehabten 8. Stettiner Pferdeverloosung wurden folgende Haupttreffer gezogen: Nr. 143 erster Hauptgewinn, Equipage mit 4 Pferden; Nr. 37,691 ein Landauer mit 2 Pferden; Nr. 10,902 und Nr. 12,097 je eine Equipage mit 2 Pferden; Nr. 38,455 eine Einspänner-Equipage, Nr. 14,541 und Nr. 9742 je ein Paar Wagenpferde.

** **Brasilianische Staatsanleihe an der Hamburger Börse.** Deutschland hatte sich bisher von den exotischen Staatspapieren so ziemlich fern gehalten und wenngleich das Kaiserreich Brasilien von den amerikanischen selbstständigen Staatswesen nächst der Union das bedeutende und wohlgeordnetste ist, sind die Verhältnisse in jenem Lande doch noch nicht derart, daß die Papiere eines solchen Staates für das deutsche Publikum zur Anlage geeignet erschienen. Gleichwohl hat die Kommerz- und Diskontobank in Hamburg einen größeren Betrag 4½prozentiger brasilianischer in Gold verzinslicher Staatsanleihe übernommen und hat dieselbe ihren Kunden zum Kurse von 80¼ pCt. bei einer Umrechnung von 21 M. per Pfd. angeboten. Der Betrag des auch in London und in Amsterdam gehandelten Papieres, den die Kommerz- und Diskontobank übernommen hat, war in Hamburg sehr schnell plazirt. Allerdings handelte es sich um keinen bedeutenden Betrag.

** **Wien**, 25. Mai. [Rechnungsabschluß der Staatsbahn. Bahnprojekt.] Der jetzt veröffentlichte offizielle Rechnungsabschluß der Staatsbahn weist einen Ueberschuß von 1,548,190 Fl. aus (wonach die Vertheilung einer Dividende von 30 Franks möglich ist), gegenüber dem Ueberschuß von 917,413 Fl., welcher in einer vor einigen Tagen hier veröffentlichten Mittheilung angegeben wurde. Die Differenz erklärt sich aus dem Saldo des Gewinn- und Verlust-Kontos, der jetzt mit 927,476 Fl. eingestellt ist, während er in jener Mittheilung mit 99,701 Fl. angegeben war. Um diesen Punkt drehte sich die Meinungsverschiedenheit zwischen dem wiener Verwaltungsrath und dem pariser Komite. -- Wie die „Presse" meldet, erwägt die ungarische Regierung, ob sie nicht die pest-semliner Linie in eigener Regie bauen solle. In neuester Zeit wurden diesbezüglich Verhandlungen zwischen der Staatsbahn und der Regierung angeknüpft.

** **Petersburg**, 25. Mai. [Emission.] Die am 31. Mai, 1. und 2. Juni n. St. zur Subskription kommenden 4proz. konsolidirten Eisenbahnobligationen sechster Emission werden in Stücken von 125 und 625 Rubel ausgegeben. Die Zinsen werden in Gold und in Kreditbillets zum Tagescourse bezahlt. Die Einzahlungen erfolgen mit 5 pCt. bei der Subskription, mit 15 pCt. bei der etwa am 7. Juni erfolgenden Repartirung, mit 20 pCt. vom 13. bis 15. Juli, mit 20 pCt. vom 13. bis 15. September, mit 15 pCt. vom 13. bis 16. November d. J. Bei allen Einzahlungen werden angenommen für einen Rubel in Metall: 150 Kopeken in Kreditbilleten oder 4 Franken in Gold oder Bankbilleten, 325 Reichspfennige in Reichsmark oder Reichsmarkbilleten, andere Münzen nach den Zoll-Abgabepreisen.

Telegraphische Nachrichten.

Kassel, 26. Mai. Reichstagswahl. In der Stadt Kassel erhielt Bähr (Nationalliberal) 1281, Schwarzenberg (Fortschritt) 3396, Landgerichtsrath Goebell (Konservativ) 337, Frick-Bremen (Sozialist) 1218, die Landkreise fehlen noch.

Wien, 24. Mai. [Herrenhaus.] Anläßlich der Debatte über das Budget betonte der Ministerpräsident, Graf Taaffe, der Zweck der Regierung sei, eine Versöhnung der Parteien herbeizuführen, deshalb müsse sich die Regierung dagegen verwahren, den Glauben zu erwecken, als ob sie irgend eine Nation, am wenigsten die deutsche, unberechtigter Weise zurücksetzen wollte. Die Regierung mache keine unüberlegten Konzessionen, um irgend eine Partei oder Person freundlich zu stimmen. Sie achte das Recht des Parlamentes, lasse aber Niemanden in das Recht der Exekutive eingreifen. Der Vertreter des erkrankten Justizministers, Sektionschef von Sacken, suchte nachzuweisen, daß die Sprachenverordnung keinen neuen Zustand geschaffen, sondern nur sämmtliche bereits vorhandene Vorschriften zusammengefaßt habe; es sei deshalb kein Anlaß zur Besorgniß.

Wien, 25. Mai. Das Herrenhaus nahm heute in der Spezialdebatte das Budget und das Finanzgesetz pro 1880 und das Militärtargesetz an. Eine Debatte fand nur über das Kapitel des Unterrichtsministeriums statt. Im Verlaufe derselben erklärte der Unterrichtsminister, die Regierung habe nicht die Absicht, den Grundsatz der Schulpflicht vom 8. Jahre ab aufzugeben, doch müsse sie den lokalen Bedüfnissen Rechnung tragen, wo solche vorhanden seien. Kardinal Schwarzenberg hatte sich gegen die Schulpflicht vom 8. Jahre ab ausgesprochen. — Nachdem schließlich die Wahl der Delegationsmitglieder stattgefunden hatte, erfolgte die Vertagung des Reichsrathes durch den Ministerpräsidenten im Auftrage des Kaisers.

Rom, 24. Mai. In Folge des Inkompatibilitätsgesetzes ist die Zahl der Beamten, welche Deputirtenmandate erhalten können, auf 40 beschränkt. Es heißt jedoch, daß über 80 Beamte gewählt sind. Demnach dürften incl. der Doppelwahlen und der eventuellen Mandatsannullirungen weitere 60 Ergänzungswahlen nothwendig sein. — Die italienische Regierung ergreift die Initiative, um bei der Regierung von Chili wegen des Bombardements verschiedener Plätze Entschädigungsansprüche geltend zu machen. Frankreich und England würden sich der Initiative anschließen.

Rom, 26. Mai. Der König ernannte Tecchio zum Präsidenten, Conforti, Borgatti, Caccia und Alfieri zu Vizepräsidenten des Senats.

Venedig, 24. Mai. Der König und die Königin von Griechenland sind hier eingetroffen, dieselben verbleiben an Bord der „Amphitrite" und werden wahrscheinlich morgen ihre Reise fortsetzen.

Paris, 25. Mai. Es bestätigt sich, daß die sieben am Sonntag verhafteten Ausländer ausgewiesen werden. Die Blätter melden, die Regierung sei mit der Untersuchung über die Betheiligung gewisser Ausländer an der sozialistischen Agitation in Paris beschäftigt. Ebenso würden diejenigen Ausländer ausgewiesen werden, welche den gestern in radikalen Blättern erschienenen Protest gegen die polizeilichen Maßnahmen vom vorigen Montag mit unterzeichneten, ferner auch andere auswärtige Sozialdemokraten, welche eine besondere thätige Agitation entfaltet hätten. In der Sitzung des Munizipalraths erklärte der Polizeipräfekt bei Einbringung der Interpellation Engelhard's, der Munizipalrath sei nicht befugt, die Frage zu prüfen, und verließ den Saal. Das Tadelsvotum wurde mit 37 gegen 7 Stimmen angenommen; 15 enthielten sich der Abstimmung. Die Deputirten des Seine-Departement, welche heute versammelt warn, um die Vorgänge vom Sonntag zu besprochen, beschlossen, bevor sie die Frage in der Kammer zur Sprache bringen, den Minister des Innern um Erklärungen zu ersuchen. Louis Blanc, Clemenceau und Barodet sind beauftragt, diesen Schritt zu thun. Emil Girardin und See-Deschinel waren gegen den Schritt. — Die Kammer berieth den Gesetzentwurf Ferry, betreffend die Aufhebung der Obedienzbriefe und nahm einige Artikel an, nachdem Ferry den Gesetzentwurf vertheidigt und hervorgehoben hatte, die Regierung wolle eine schädliche Beeinflussung der Jugend verhindern. Fortsetzung morgen. Die Arbeitseinstellung in Roubais ist vollständig beendet.

Kragujewatz, 25. Mai. Die Skupschtina wählte einen Ausschuß von 27 Mitgliedern zur Vorberathung der österreichisch-serbischen Eisenbahnkonvention; die Majorität des Ausschusses gehört der Regierungspartei an. Die nächste Plenarsitzung findet am Sonnabend statt.

Southampton, 25. Mai. Der Dampfer des norddeutschen Lloyd „Main" ist hier eingetroffen.

Petersburg, 26. Mai. [Schlußsitzung des Prozesses Weimar.] In dreizehnstündiger Sitzung wurden sämmtliche Angeklagte für schuldig erkannt. Das Urtheil wurde heute Morgen 3½ Uhr verkündigt: es werden Michailow, Saburow zum Tode durch den Strang, Troschtschanski zu zwanzigjähriger, Weimar und Berdnikoff zu fünfzehnjähriger Zwangsarbeit in den Bergwerken, Kolenkina zu gleicher Frist Fabrikszwangsarbeit, Löwenthal zu zehnjähriger Festungs-, Nathanson zu sechsjähriger, Witaniewa zu vierjähriger Fabrikszwangsarbeit, Malinowskaja zur Verbannung nach Tobolsk mit Verlust aller Rechte, Bulanow ebenso ohne Verlust der Rechte verurtheilt. Bei Weimar und Kolenkina werden Milderungsgründe bewilligt.

Angekommene Fremde.

Posen, 26. Mai.

Mylius Hotel de Dresde. Die Superintendenten Warnitz a. Obornik u. Jähnike a. Gnesen, die Pfarrer Schmidt a. Neutomischel u. Reyländer a. Neustadt b. P., Ingenieur Angele a. Berlin, die Kaufleute Reffelt a. Stolp in Pommern, Brünn u. Prager a. Berlin, Winter a. Bremen, Präsent a. Neustadt in Schl., Leiser a. Breslau, Friedberg u. Rasch a. Hamburg, Frl. Boreck a. Posen.

Scharffenberg's Hotel. Die Rittergutsbesitzer Luther a. Marienrode u. Hoffmeyer a. Schwersenz, die Kaufleute Bläsing a. Zerbst, Risleben, Huth u. Raden a. Berlin, Schwarewski a. Bromberg, Fröhlich a. Sagan u. Lohrisch a. Dresden, Versicherungs-Inspektor Volz u. Postbaurath Wolff a. Stettin.

Verantwortlicher Redakteur H. Bauer in Posen.

Verlag von W. Decker u. Co. (E. Röstel) in Posen.